



DONNERSTAG 15 / 02 / 2024

19:30

DEADEYE

Kit Downes *Orgel*
Jonas Burgwinkel *Drums*
Reinier Baas *Gitarre*

Dieses deutsch-niederländisch-britische Trio positioniert sich irgendwo im Nirgendwo. Die drei Musiker lassen zum Beispiel die Haydays des Soul-Jazz anklingen, wechseln aber plötzlich zur urigen Folklore Großbritanniens. Oder sie spielen lärmigen Rock, rücken aber auf einmal einige kompositorische Prinzipien der Neuen Musik in den Fokus. Nicht die einzelnen Stilrichtungen sind von Wert, sondern das Experimentieren mit diesen, um aus einzelnen Satzbausteinen eine eigene Syntax zu bilden.



20:45

MARTA WARELIS SOLO

Marta Warelis *Piano*

»... Fast-fingered Warelis can play straight and discreet, bonk out the block chords, rattle the strings like Anton Karas's zither, spackle the keys like Nancarrow, play percussion under the hood, and unreel snaky singing right hand lines. She can mix up all that and more very quickly, as if it's all one big language. She's attentive to developing motifs but isn't afraid to drop them and move on ...« *Kevin Whitehead*



22:00

GHOSTED

Oren Ambarchi *Gitarre*
Johan Berthling *Bass*
Andreas Werliin *Drums*

The trio connected in 2018 at Stockholm's Studio Rymden, where they began to unravel their musical influences, focusing their powers on the fertile space between 70s ECM jazz, electronic minimalism, African music and so much more.

2022: Mojo Best of Underground #1 / The Guardian Best of Year #33 / The Quietus' Albums of the Year #27 / Uncut Best of Year #57



FREITAG 16 / 02 / 2024

20:00

KITSUNE

Kitsune *Electronics*

»I am the synthesis of IDM, minimal tech, sound design and sunsets tearing up behind the hills of sand and stone. I do get sentimental sometimes and I don't mind you join me. Please do - but be aware that I want to convey something, open source and free to be received. It's textures, colors, fragrances - moods and palettes.«



21:15

KOSACK - VOUTCHKOVA - COUDOUX

Liz Kosack *Keyboards*
Biliana Voutchkova *Geige*
Elisabeth Coudoux *Cello*

Wie fühlt es sich an anhand des Klanges eine Entscheidung zu treffen? Also durch die Straßen zu gehen und anhand der Klänge zu entscheiden wo man langläuft? Wie in diesem Sinne als wandelnde Klangwesen begegnen sich die drei beim JOE Festival Essen das erste Mal in dieser Konstellation und geben sich gegenseitig Platz und Energie. Alle drei Musikerinnen sind erfahrende, international aktive und preisgekrönte Protagonistinnen aktueller Improvisationsmusik.



22:30

Y-OTIS

Otis Sandsjö *Saxophon*
Peter Eldh *Bass*
Dan Nicholls *Keyboards*
Tilo Weber *Drums*

Sandsjö's »Audio Mosaik«-Sound vereint mühelos Mikrostimungen aus Hip-Hop, Electronica und Jazz und bildet so ein komplexes Klanggewebe. Nach einem hochgelobten Debütalbum auf We Jazz Records 2018, kam er 2020 mit seinem zweiten Release Y-OTIS 2 auf dem finnischen Label zurück. Sandsjö's hypnotische Saxofon-Riffs, starke Melodien und fließende Funk-Beats kommen hier wieder zu einem ganz persönlichen fragmentierten Jazz-Stil zusammen.



SAMSTAG 17 / 02 / 2024

20:00

TOXODON

Raissa Mehner *Gitarre*
Salome Amend *Vibraphon*
Simon Camatta *Drums*

Toxodon lebt. In tiefem Gedenken an den vor 13.000 Jahren ausgestorbenen Pflanzenfresser improvisiert sich das urzeitliche Trio durch hohes Gras und weite Steppen. Drei Zehen, drei Silben, drei MusikerInnen aus drei Städten verbinden Ruhrgebiet, Rheinland und Bergisches Land und schaffen einen tollkühnen Wust aus halb-aquatischen Klangsphären und schroffen Independent Felsen.



21:15

3GRAMS

Luise Volkmann *Saxophon*
Michael Schiefel *Gesang*
Casey Moir *Gesang*

Das Trio 3grams ist ein kompositorisches Experiment mit einem intimen Trio aus Stimme und Saxophon. Unter dem Namen 3grams musiziert eine frische Trio-Konstellation um die Saxophonistin und Komponistin Luise Volkmann. Den organischen Klang drei atmender Instrumente, sowie die verwandte Tonumfänge der Altstimmen hält Volkmann in einem neuen Repertoire fest, dass mal lyrisch, mal humorvoll, mal sehnsüchtig ist.



22:30

HOW NOISY ARE THE ROOMS?

Almut Kühne *Gesang*
Joke Lanz *Turntables*
Alfred Vogel *Drums*

How Noisy Are The Rooms vertritt eine extrem provokante Auffassung von kreativer Anarchie. Geballte Energie von drei Komponenten, die unentwegt gegeneinander anlaufen, versetzt den Hörer in den Zustand einer Kugel im Flipperkasten, die erbarmungslos hin und her geschleudert wird, niemals zur Ruhe kommt und stets an allen Punkten gleichzeitig ist.

Gestaltung: www.mareike-hoeren.de